

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“

Sitzungstag: 12.11.2018 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:45 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Godehardstraße 19

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening

Vom Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“

Frau Anneliese Kerber
Herr Walter Kerber (in Vertretung für Herrn Ferhat Özel)
Herr Christian Meyer
Frau Christa Nalazek
Frau Waltraut Otten
Frau Susanne Yström

Gäste

Frau Petra Konrad (Grundschule Osterhop)
Herr Helge Wehrkamp (Senatorin für Kinder und Bildung)
Herr Kai Bogener (ÜWH Arberger Heerstraße)
Herr Marwan Maarouf (ÜWH Stolzenauer Straße)
Weitere Bürger*innen und Ehrenamtliche

Tagesordnung:

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 03.09.2018

TOP 2: Antrag der Grundschule Osterhop zur Schließung des Schulgeländes

TOP 3: Zukunft der Übergangwohnheime im Stadtteil

TOP 4: Verschiedenes

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden. Da gegen den mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 03.09.2018

Die Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2018 wird genehmigt.

TOP 2 Antrag der Grundschule Osterhop zur Schließung des Schulgeländes

Frau Konrad teilt mit, dass sie sich eine Schließung des Schulhofes um 18 Uhr statt um 19 Uhr wünsche. Jetzt im Winter schließt derzeit der Hausmeister um 17 Uhr bereits den Schulhof. Am Wochenende und zu späteren Uhrzeiten im Sommer wird der Schließdienst derzeit von Ehrenamtlichen aus der Nachbarschaft erledigt. Aufgrund von Vandalismus soll der Schulhof bereits um 18 Uhr geschlossen werden, auch aus pädagogischen Gründen sei es sinnvoll, dass die Kinder um 18 Uhr zu Hause sein sollen.

Herr Hölscher ist einer der Helfer und berichtet, dass eine Schließung um 18 Uhr nicht von den Ehrenamtlichen erfolgen kann.

Herr Wehrkamp berichtet, dass dem Hausmeister nur zwei Mal pro Woche zugemutet werden kann abends Schließdienst zu verrichten. Er regt an, den Ordnungsdienst auch über den Schulhof gehen zu lassen und weitere Ehrenamtliche zu aktivieren.

Nach längerer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Die Öffnung des Schulhofes soll weiterhin bis 19 Uhr erfolgen, von Oktober bis April soll die Schließung zum Einbruch der Dunkelheit erfolgen.

TOP 3 Zukunft der Übergangswohnheime im Stadtteil

Frau Kreuzer (Sozialressort) kann heute leider nicht dabei sein, hat aber mitteilen lassen:

Derzeit gibt es das ÜWH Ludwig-Quidde-Straße und das ÜWH Stolzenauer Straße, welche beide noch langjährige Genehmigungen haben, sowie das ÜWH Arbergen. Hier läuft Ende 2019 die Genehmigung des 1. Bauabschnittes aus, Ende 2020 die Genehmigung des 2. Bauabschnittes. Die Sozialbehörde hat inzwischen eine Verlängerung der beiden Genehmigungen. Es ist nicht angedacht die Einrichtung aufzugeben. Die Häuser in der Ludwig-Quidde-Straße und in der Stolzenauer Straße haben langfristige Verträge, da ist derzeit keine Veränderung angedacht.

Frau Kreuzer wird von Ortsamt angefragt werden, wann die Anhörung des Beirates zur Verlängerung erfolgen soll.

Herr Bogener berichtet, dass in Arbergen 220 Plätze (von ursprünglich 240 bis Ende 2016) vorhanden sind. Davon sind 171 belegt, das ist dann eine Auslastung von ca. 77,7 %. Nur 2 von berechtigten 12 Kindern haben einen Kita Platz, die Schulversorgung klappt inzwischen gut. Viele Familien leben in der Einrichtung, die Anzahl der Alleinstehenden ist stark gesunken. Viele Bewohner*innen haben Arbeit gefunden.

Herr Maarouf berichtet, dass in der Stolzenauer Straße 118 von 120 Plätzen belegt sind. 2016 waren noch 171 Plätze vorgesehen, auch hier ist die Zahl der Belegung verringert worden. 5 von 14 berechtigten Kindern haben einen Kita Platz. Zu Beginn waren in dieser Einrichtung 120 Männer, inzwischen sind auch hier vor allem Familien untergebracht.

Es ist schwierig Wohnraum zu finden, viele wollen in der Gegend bleiben, Hastedt ist relativ zentral gelegen, Wohnraum ist aber knapp, Bremen Nord ist vielen zu weit draußen.

In beiden Einrichtungen gibt es Betreuungsangebote für Kinder von der AWO, im Grünen Dorf zudem eine gute Kooperation mit dem Mobile und dem Jugendhaus, in der Stolzenauer Straße mit dem Mädchentreff.

Aus dem Förderverein wird berichtet, dass auch die Zeit nach dem ÜWH ins Auge gefasst werden muss. Sprachmittler sind super, auch die Beratung im Mobile hilft gut, es braucht aber einen ganzheitlichen Ansatz.

TOP 4 Verschiedenes

Herr Hermening berichtet vom Ortstermin „Kunst im öffentlichen Raum“. In der nächsten Ausschreibung soll die Unterführung Hemelinger Tunnel, Fuß- und Radweg zwischen Hemelingen-Tamra-Park und Sebaldsbrücker Heerstraße für eine künstlerische Gestaltung aufgenommen werden. Der Bereich Bahnunterführung Hannoversche Straße/Schlingstraße kommt aus verschiedenen Gründen nicht in die erste Auswahl, soll aber in Zusammenhang mit der Verlagerung des Bahnhofs Hemelingen wieder angegangen werden.

In der nächsten Sitzung sollen die Themen Veränderungen der Begegnungsstätten im Stadtteil mit Zentrum bzw. Zentrum Plus und Schulstandortplanung für die Grundschulen aufgerufen werden.

gez. Hermening
Sitzungsleitung u. Protokoll